

Fortsetzung von Seite 1

»Ausbildung sichert ...«

musikalischen Schlusspunkt der Auftaktveranstaltung.

Bei einem anschließenden Messerumgang wurde deutlich, welchen Stellenwert diese Ausbildungsmesse mittlerweile für Jugendliche wie auch für Ausbildungsfirmen einnimmt. Tauschende Besucher, Ausbildungssuchende und Schulabgänger, teilweise begleitet von ihren Eltern, waren gekommen, um sich vor Ort mit den Ausbildern, aber auch mit in Ausbildung befindlichen Azubis zu unterhalten. Ausbilder Jürgen Bilgeri von der Benninger Firma Christ spricht von 30 neuen Azubis, die dieses Jahr einen Ausbildungsplatz antreten. »Der-

einen regelrechten Lehrlingsmangel berichten aber insbesondere die Bäckerinnung und die Fleischerinnung. Während bei



Das Zimmererhandwerk ist nach wie vor ein Beruf mit guten Zukunftschancen.



Nachwuchsmangel herrscht bei den Bäckern.

zeit findet sich noch der Nachwuchs, aber die Zukunft wird härter. Asylanten mit Deutschkenntnissen haben bei uns durchaus eine Chance, einen Ausbildungsplatz zu bekommen«. Auch Rohde & Schwarz kann seinen Bedarf an Lehrlingen noch ohne größere Probleme decken. »Erfreulicherweise melden sich bei uns immer mehr Mädchen«, sagt Ausbildungsleiter Andreas Tschugg. »Wir tun uns zunehmend schwer Lehrlinge zu finden«, betont dagegen Ausbilder und Werkleiter Klaus Eisenmann von der Baufirma Unglehart. Über

den Bäckern, laut Berufsschullehrerin Gabi Beck, die unattraktive Arbeitszeit und auch die Bezahlung die Jugendlichen offensichtlich abhält, sind es bei den Fleischereifachverkäuferinnen auch schon mal das verbesserungswürdige Image, wie Lehrerin Anna Hochgraber zu wissen glaubt. Erfreulicherweise bietet die Messe für Jugendliche wie auch für Ausbildungsfirmen eine geeignete Plattform, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. »Ausbildung sichert schließlich Zukunft«, so die gemeinsame Meinung aller Verantwortlichen.



Auch die Bundeswehr wirbt um Jugendliche Soldaten.

Fotos (3): Johannes Wiest